

# Geschlossene und halboffene Aufgaben

## **Sollen wir vom Baum mit diesen Früchten essen?**

Genealogie eines Aufgabenformats:

Verstehen fachspezifischer Texte = eine notwendige Fähigkeit mit hohen Anforderungen

Wie wird die geistige Rezeptionsleistung greifbar?

Traditionell: „*Gib den Argumentationsgang des Textes wieder.*“

Aber: Dokumentation des Verstandenen = Produktionsleistung, die über das Verstehen hinaus weitere (Analyse- u. Darstellungs-)Fähigkeiten erfordert

Deshalb: Entwicklung von Aufgabenformaten, die Textverstehen erfassen/prüfen/ sollen -

**ohne** umfangreichere Produktionsleistungen zu verlangen

## Aufgabenformat 2

# Geschlossene und halboffene Aufgaben

### **Was sind sog. geschlossene und halboffene Aufgaben?**

= Aufgaben mit eng definiertem Antwortfeld

„geschlossen“: \_Richtig-/Falsch-Items;

\_Multiple-Choice-Items;

\_Zuordnungs-/Umordnungs-Items.

„halboffen“: \_ErgänzungsItems;

\_Lückentexte;

\_Kurzantwort-Items.

# Geschlossene und halboffene Aufgaben

- Material 1**      **Beispiele für g/h Aufgaben 1 - 10**  
zur ökologischer Ethik / zur Technikethik /  
zu diversen Themen
- Material 2**      **Hinweise zum Entwerfen von Items**
- Material 3**      **Textpool zum Erstellen von g/h Aufgaben**
- Material 4**      **Selbstversuch in Kleingruppen**  
Text für Sek II „Biometrie“  
Text Sek I „Freiheit und Individualität“ (J.S. Mill)
- Diskussion** von      Vorzügen, Schwierigkeiten und Einwänden  
**Mögliche Zwecke des Aufgabenformats**  
Perspektiven für die Aufgabenentwicklung

# Geschlossene und halboffene Aufgaben

## Hinweise zum Entwerfen von Items in fünf Schritten:

- Schritt A**      **Wahl eines substantziellen Textes**
- Schritt B**      **Festlegen des Lesezwecks und Lernziels**
- Schritt C**      **Konsensfindung bzgl. der am deutlichsten wahrnehmbaren, wesentlichen Inhalte / Aussagen / Details durch *textmapping*:**
- Schritt D**      **Konstruktion von Items, zuerst Attraktoren, dann Distraktoren**
- Schritt E**      **Zuordnung von Verrechnungspunkten, Formulierung von Lösungshinweisen für halboffene Aufgaben**

# Geschlossene und halboffene Aufgaben

## **Schritt A**      **Wahl eines substantziellen Textes**

- ⇒ ethisch-argumentierender Text oder lexikographischer Text, der argumentativ ethische Positionen darstellt, nicht rein deskriptiv bleibt, damit auch inferierendes Lesen möglich
- ⇒ Länge: maximal 1 DINà4-Seite mit Zeilenzählung
- ⇒ möglichst authentisch (Moralphilosophie / Handbuch)
- ⇒ nicht polyvalent
- ⇒ auf Schwierigkeiten prüfen:
  - keine zu langen Sätze, keine lexikalische Redundanz,
  - kein zu hoher Abstraktionsgrad, nicht zu viele Verneinungen;
  - klare gedankliche und sprachliche Strukturierung
- ⇒ Klassikerauszüge aus den Schulbüchern (vgl. Textpool)

# Geschlossene und halboffene Aufgaben

## Schritt B

**Festlegen des Lesezwecks und Lernziels**

## Schritt C

**Konsensfindung bzgl. der am deutlichsten wahrnehmbaren, wesentlichen Inhalte / Aussagen / Details durch *textmapping*:**

- ⇒ individuelles kursorisches Lesen
- ⇒ Text weglesen u. Kernaussagen, wichtigste Details notieren, die im Gedächtnis geblieben sind
- ⇒ Vergleich u. Diskussion der individuellen Ergebnisse **in der Gruppe** zur Ermittlung der konsensfähigen Elemente; der kleinste gemeinsame Nenner der von einer Gruppe wahrgenommenen Inhalte bildet die Grundlage für die zu stellenden Aufgaben (items)
- ⇒ korrekte Antworten (Attraktoren) zu den zu konstruierenden Fragen

## Wie man verfährt beim *Item*-Konstruieren:

- (a) **Zuerst Itemstamm mit Attraktor** formulieren;  
nicht den Wortlaut des Originaltextes wiederholen; z.B. **Synonyme wählen**
- (b) Die **Reihenfolge der Items** entspricht der Reihenfolge der Aussagen im Text.
- (c) Darauf achten, dass ein Item in seiner Formulierung nicht ein anderes Item beantwortet.
- (d) Ein gutes Item erfragt **die relevanten Informationen / Aussagen des Textes**.
- (e) Zu jedem Itemstamm außer einem Attraktor wenigstens zwei, besser drei **Distraktoren formulieren**, die nicht von vorneherein als falsch ausgemacht werden können; von ähnlicher grammatikalischer Struktur und möglichst gleicher Länge wie der Attraktor; **z.B. Wortabänderungen von Kernbegriffen** aus dem Text nutzen.
- (f) Möglichst **nicht nur Richtig/Falsch- oder MC-Aufgaben**, sondern MC-Aufgaben + **Zuordnungsaufgaben (mit Textbelegen)** + Ergänzungsaufgaben; aber: nicht ständig Aufgabentypen alternieren
- (g) Die Items dürfen sich **nicht auf die Wort- oder Satzebene beschränken**, sondern müssen auch auf das Textganze gerichtet sein, sodass die Etablierung globaler Kohärenz vorausgesetzt ist; z.B. **Argumentationsmuster** erfragen; **Thesen über Textposition** prüfen.
- (h) Auf **Verneinungen** verzichten.
- (i) Kann die richtige Antwort gefunden werden allein durch den Text oder auch ohne Text, z.B. aufgrund von **Weltwissen**?

Aufgabenformat

Geschlossene und halboffene Aufgaben

## **Diskussion von Vorzügen ...**

- **hohe Auswertungsobjektivität**  
Übereinstimmung zwischen Korrektoren
- **geringer Zeitaufwand beim Korrigieren**
- **Text(Inhalts)verstehen wird als Fähigkeit**  
**„trennschärfer“ wahrnehmbar:**  
**nicht gekoppelt mit**  
**Darstellungs- und Produktionsfähigkeiten**



## Diskussion von Schwierigkeiten und Einwänden

- Aufwand beim Erstellen
- mangelnde Erfahrung / Expertise; Fehleranfälligkeit
- selbständiges Erschließen und Formulieren wird (nicht) ersetzt
- Es geht nicht allein
- Schwierigkeit mit „geschlossenen“ Items  
nicht nur Verstehen auf der Ebene lokaler Kohärenz  
(z.B. Wort-/Satz-/Absatz-Identifizierungen)  
sondern Verstehen auf der Ebene globaler Kohärenz  
sichtbar zu machen  
(Gesamt-Text-Verstehen, Deutungs- u. Bewertungsleistungen)
- Prinzipiell: Über(?)Gewicht von Textarbeit im Ethikunterricht

## Aufgabenformat 2

# Geschlossene und halboffene Aufgaben

### Erörterung möglicher Zwecke des Aufgabenformats

- Prüfaufgabe (Klassenarbeit, Abitur)
- Testaufgabe;
- Übungsaufgabe, „Lern(teil)aufgabe“
- diverse Einsatzmöglichkeiten zur ...
  - ... Erarbeitung eines Textverständnisses
  - ... Sicherung des Textverständnisses
  - ... Vorbereitung einer Textdiskussion
  - ... Variante zur fragend-entwickelnden Texterschließung
- Gezieltes Prüfen / • Üben von fachspezifischem Textverstehen ohne Koppelung mit Textproduktion
  - ≠ „Geben Sie den Gedankengang wieder“

mit unterschiedlichsten Niveaustufen des Inhaltserfassens:  
auch inferierendes Lesen; kategoriale Zuordnungen (Oberbegriffe)

## Aufgabenformat 2

# Geschlossene und halboffene Aufgaben

## Perspektiven für die Aufgabenentwicklung

Abwägung 1:

- Für geschlossene/halboffene Formate **in Leistungsaufgaben**
- Gegen ...
- **Alternative**, die die Intention der g/h Formate (nur teilweise) teilt:  
Aufgabenstruktur, die bei *einem* komplexen Text-Material
  - einfache reproduktive Teilaufgaben („Vorentlastung“) mit
  - texterschließenden Teilaufgaben („Geländer“) und
  - beurteilenden, bewertenden Teilaufgaben kombiniert  
(vgl. Abituraufgaben der letzten drei Jahre)

Abwägung 2:

- Für geschlossene/halboffene Formate **in Lernaufgaben** als
  - Einstieg; - Erarbeitung; Festigung/Übung; - Transfer/Vgl.
- Gegen ...